

Ad hoc Mitteilung gemäss Art. 53 KR

Swiss Steel Group steigert Profitabilität im zweiten Quartal 2021 deutlich

- **Bereinigtes EBITDA in Q2 2021 signifikant gesteigert auf EUR 65,4 Mio. gegenüber EUR –45,8 Mio. in Q2 2020**
- **Absatzmenge in Q2 2021 mit 518 Kilotonnen durch anhaltend positive Nachfrage in der Automobilindustrie sowie dem Maschinen- und Anlagenbau um 72,1% gesteigert gegenüber Q2 2020 mit 301 Kilotonnen**
- **Auftragsbestand in Q2 2021 mit 650 Kilotonnen um 113,8% deutlich höher als in Q2 2020**
- **Durchschnittlicher Verkaufspreis pro Tonne in Q2 2021 gestiegen auf EUR 1'621,0 von EUR 1'561,1 in Q2 2020, signifikant höher als in Q1 2021 mit EUR 1'475,8**
- **Free Cash Flow von EUR –65,2 Mio. in Q2 2021 deutlich unter Vorjahresniveau von EUR –2,8 Mio. bedingt durch steigende Rohstoffpreise, die zu einem weiteren Anstieg des Nettoumlaufvermögens führten**
- **Nettoverschuldung in Q2 2021 auf EUR 605,4 Mio. reduziert von EUR 639,9 Mio. zum Jahresende 2020, Eigenkapitalquote bei 21,9% weiter gestärkt**
- **Transformationsprogramm weiterhin auf Plan mit Beitrag zur Verbesserung der Gewinnmargen**
- **Re-Dimensionierung der Kapitalmarktkommunikation auf Q3 2021 geplant**
- **Ausblick für das Geschäftsjahr 2021: Unter der Annahme, dass unsere Endmärkte stabil bleiben und unter Berücksichtigung der Saisonalität unseres Geschäfts, erwartet Swiss Steel Group ein bereinigtes EBITDA zwischen EUR 150 bis 180 Mio.**
- **Jörg Walther, Mitglied des Verwaltungsrats und Vizepräsident, tritt aus persönlichen Gründen zurück**

CEO Frank Koch kommentierte: «Ich freue mich sehr, endlich an Bord zu sein. Ich kenne Swiss Steel Group seit Jahren als leistungsfähigen Wettbewerber. Seit meinem Einstieg habe ich bereits zahlreiche Standorte besucht und meine Erwartungen an die Kompetenz unseres Teams und die Qualität unserer Produkte haben sich bestätigt. Einhergehend mit der Umsetzung unseres Transformationsprogramms, bei der wir gute Fortschritte machen und der Markterholung nach COVID-19, welche sich im zweiten Quartal 2021 fortsetzte, hat sich unsere finanzielle Leistung markant verbessert. Unser Ausblick für das Jahr 2021 bestätigt einen anhaltenden Trend der Erholung nach COVID-19 in unseren Hauptabnehmerbranchen Automobil, Maschinen- und Anlagenbau sowie Energie. Das gesamtwirtschaftliche Umfeld ist jedoch nach wie vor fragil. In der Automobilindustrie hält der Versorgungsengpass bei Halbleitern an, was sich auf die Auftragsvolumina unserer Kunden auswirkt. Auch die Versorgungslage auf den Rohstoffmärkten bleibt volatil. Insbesondere auf dem Schrottmarkt sehen wir einen anhaltenden Trend zu Preissteigerungen in Verbindung mit Lieferengpässen. Schliesslich steigen die COVID-19-Infektionsraten derzeit in den meisten Teilen der Welt wieder an, was zu einer neuen Welle von Beschränkungen

und Stilllegungsmassnahmen führen könnte. Unter der Annahme, dass unsere Endmärkte stabil bleiben und unter Berücksichtigung der saisonalen Effekte des dritten und vierten Quartals, erwarten wir ein bereinigtes EBITDA im Bereich von 150 bis 180 Millionen Euro.»

Jörg Walther, Mitglied des Verwaltungsrats und Vizepräsident, tritt aus persönlichen Gründen mit sofortiger Wirkung aus dem Verwaltungsrat zurück. VRP Jens Alder erklärt: «Wir danken Jörg Walther für seine geleisteten Dienste in seiner Funktion als Vizepräsident und wünschen ihm für die weitere Zukunft alles Gute.»

Finanzkennzahlen

Swiss Steel Group	Einheit	H1 2021	H1 2020	Δ in %	Q2 2021	Q2 2020	Δ in %
Absatzmenge	Kilotonnen	1'028	758	35,6	518	301	72,1
Umsatz	Mio. EUR	1'590,6	1'174,5	35,4	839,1	469,9	78,6
Durchschnittlicher Verkaufspreis	EUR/t	1'549,0	1'549,5	0,0	1'621,0	1'561,1	3,8
Bereinigtes EBITDA ¹⁾	Mio. EUR	109,9	-52,0	-	65,4	-45,8	-
EBITDA	Mio. EUR	105,4	-61,3	-	63,5	-53,7	-
Bereinigte EBITDA-Marge	%	6,9	-4,4	-	7,8	-9,7	-
EBITDA-Marge	%	6,6	-5,2	-	7,6	-11,4	-
EBIT	Mio. EUR	62,8	-191,3	-	42,5	-159,6	-
Ergebnis vor Steuern	Mio. EUR	41,3	-214,7	-	31,7	-171,0	-
Konzernergebnis	Mio. EUR	35,2	-201,5	-	30,4	-159,1	-
Investitionen	Mio. EUR	34,7	33,4	3,9	20,8	18,8	10,6
Free Cash Flow	Mio. EUR	-151,3	-90,1	-67,9	-65,2	-2,8	-
	Einheit	30.6.2021	31.12.2020	Δ in %			
Nettoverschuldung	Mio. EUR	605,4	639,9	-5,4			
Eigenkapital	Mio. EUR	460,4	166,1	-			
Verschuldungsgrad (Gearing)	%	131,5	385,2	-			
Nettoverschuldung/ber. EBITDA LTM (Leverage)	x	6,5	n/a	-			
Bilanzsumme	Mio. EUR	2'103,9	1'715,7	22,6			
Eigenkapitalquote	%	21,9	9,7	-			
Mitarbeitende zum Stichtag	Anzahl	9'847	9'950	-1,0			
Capital Employed	Mio. EUR	1'456,2	1'218,0	19,6			
	Einheit	H1 2021	H1 2020	Δ in %	Q2 2021	Q2 2020	Δ in %
Konzernergebnis/Aktie ²⁾	EUR/CHF	0,01/0,01	-0,10/-0,11	-	0,01/0,01	-0,08/-0,09	-
Eigenkapital/Aktie ³⁾	EUR/CHF	0,15/0,16	0,08/0,09	-	0,15/0,16	0,08/0,09	-
Höchst-/Tiefstkurs	CHF	0,478/0,234	0,340/0,126	-	0,478/0,268	0,203/0,138	-

¹⁾ Die Überleitung vom bereinigten EBITDA zum EBITDA finden Sie auf Seite 14 des Zwischenberichts 2. Quartal 2021

²⁾ Das Konzernergebnis/Aktie basiert auf dem Ergebnis nach Abzug der den Anteilen ohne beherrschenden Einfluss zustehenden Ergebnisanteile

³⁾ Per 30. Juni 2021 sowie per 31. Dezember 2020

Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal 2021

Im zweiten Quartal 2021 wurde mit 518 Kilotonnen um 72,1% mehr Stahl verkauft als im Vorjahresquartal (Q2 2020: 301 Kilotonnen). Dieser Anstieg spiegelt die Markterholung in allen wichtigen Kundensegmenten wider. Der Durchschnittserlös je Tonne Stahl stieg im zweiten Quartal 2021 weiter an und lag mit EUR 1'621,0 über dem im Vorjahresquartal (Q2 2020: EUR 1'561,1) erzielten Durchschnittserlös. Der Erlösanstieg ist in erster Linie auf höhere Rohstoffpreise zurückzuführen. Die gesteigerten Absatzmengen und die positive Erlösentwicklung führten zu einem Umsatz von EUR 839,1 Mio., was einem Anstieg von 78,6% gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht (Q2 2020: EUR 469,9 Mio.). Der Umsatzanstieg ist über alle Produktgruppen hinweg zu beobachten, wobei dieser in der Produktgruppe Qualitäts- & Edelbaustahl am stärksten ausfiel. Regional betrachtet konnte der Umsatz in all unseren Absatzmärkten gesteigert werden. Insbesondere in unserem grössten Absatzmarkt Europa, welcher im Vorjahresquartal besonders stark von den Massnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie betroffen war, konnte der Umsatz um 87,2% gesteigert werden.

Das bereinigte EBITDA lag im zweiten Quartal 2021 mit EUR 65,4 Mio. sehr deutlich über dem Vorjahresquartal (Q2 2020: EUR –45,8 Mio.). Die Einmaleffekte beliefen sich auf EUR 1,9 Mio. und enthielten im Wesentlichen Kosten für das Effizienzsteigerungsprogramm. Die Einmaleffekte eingeschlossen, betrug das EBITDA EUR 63,5 Mio. (Q2 2020: EUR –53,7 Mio.). Die bereinigte EBITDA-Marge stieg im zweiten Quartal auf 7,8% (Q2 2020: –9,7%) und die EBITDA-Marge auf 7,6% (Q2 2020: –11,4%).

Die Nettoverschuldung lag mit EUR 605,4 Mio. unter dem Wert vom 31. Dezember 2020 (EUR 639,9 Mio.). Grund dafür ist der im ersten Quartal erfolgte Mittelzufluss aus der Kapitalerhöhung, welcher zum Teil zur Finanzierung des Nettoumlaufvermögens verwendet wurde. Die erhöhte Mittelbindung im Nettoumlaufvermögen wurde in erster Linie durch steigende Rohstoffpreise verursacht und hat den positiven Cash Flow-Effekt aus der verbesserten Ergebnissituation überkompensiert. Infolgedessen lag der Free Cash Flow in Q2 2021 bei EUR –65,2 Mio.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2021

Der Fokus für 2021 wird weiterhin auf der Nutzung von Marktchancen liegen, die wir mit den notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen begleiten. Die Umsetzung unseres Transformationsprogramms ist weiterhin auf Kurs.

Unter der Annahme, dass unsere Endmärkte stabil bleiben und unter Berücksichtigung der saisonalen Effekte des dritten und vierten Quartals, erwarten wir ein bereinigtes EBITDA in der Bandbreite von EUR 150 bis 180 Mio.

– ENDE –



Für weitere Informationen:

Für Medienanfragen:

Dr. Andrea Geile, a.geile@swisssteelgroup.com, Tel +41 (0)41 581 4121

Für Analysten-/Investorenanfragen:

Daniel Geiger, d.geiger@swisssteelgroup.com, Tel +41 (0)41 581 4160

Über Swiss Steel Group

Swiss Steel Group ist heute einer der führenden Anbieter individueller Lösungen im Bereich Spezialstahl-Langprodukte weltweit. Sowohl bei Werkzeugstahl als auch bei rostfreiem Langstahl zählt der Konzern zu den führenden Herstellern im globalen Markt und gehört zu den beiden grössten Unternehmen in Europa für legierten und hochlegierten Edelbaustahl. Mit nahezu 10'000 Mitarbeitenden und eigenen Produktions- und Distributionsgesellschaften in über 30 Ländern auf fünf Kontinenten gewährleistet das Unternehmen die globale Betreuung und Versorgung seiner Kunden und bietet ihnen weltweit ein komplettes Portfolio aus Produktion und Sales & Services. Sie profitieren von der technologischen Expertise des Unternehmens, der weltweit konstant hohen Produktqualität sowie der detaillierten Kenntnis lokaler Märkte.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Medienmitteilung beinhaltet zukunftsgerichtete Aussagen, wie solche über Entwicklungen, Pläne, Absichten, Annahmen, Erwartungen, Überzeugungen, mögliche Auswirkungen oder die Beschreibung zukünftiger Ereignisse, Aussichten, Einnahmen, Resultate oder Situationen. Diese basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen, Überzeugungen und Annahmen der Gesellschaft, können aber wesentlich von künftigen Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen. Die hier enthaltenen Informationen werden mit der Veröffentlichung dieses Dokuments abgegeben. Die darin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen werden nicht aktualisiert aufgrund neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder aus irgendeinem anderen Grund.